

Jahresbericht der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft für 1982 = Rapport annuel de la Société Suisse de Musicologie pour 1982

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft = Annales suisses de
musicologie = Annuario Svizzero di musicologia**

Band (Jahr): **3 (1983)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht und Bibliographie Rapport annuel et Bibliographie

1. Wissenschaftliche Tätigkeit

1.1 Tagungen

Die am 25. September 1982 in Burgdorf durchgeführte 63. Hauptversammlung stand im Zeichen des zehnjährigen Gedächtnisses von Arnold Geering, dem früheren Berner Ordinarius für Musikwissenschaft und langjährigen Vorstandsmitglied unserer Gesellschaft. Die Hauptthemen der Tagung entsprachen zwei besonderen Schwerpunkten aus Geerings Nachlass und weitgespannter wissenschaftlicher Tätigkeit: Musik in der Schweiz zur Reformations- und Humanistenzeit und Erforschung der schweizerischen Volksmusik. Dem ersten Thema galt ein in der Stadtkirche durchgeführtes, von Gerhard Aeschbacher, Bern, veranstaltetes und kommentiertes Konzert, in dessen Mittelpunkt noch unedierte Hymnen von Cosmas Adler (c. 1497–1534) im Geering-Übertragung stand. Der Nachmittag war dem zweiten Thema in Form einer Führung durch das Kornhaus, wo das Schweizerische Museum aus Anlass der Volksmusik und Musikinstrumente entsteht, gewidmet. Ausführliche Referate zum Projekt in sprachwissenschaftlicher, bauechter und wissenschaftlicher Hinsicht, u. a. von Frau Dr. Brigitte Bachmann-Geiser, gingen der Führung voraus. Ein Besuch der bereits beschriebenen provisorischen Ausstellung schloss die Tagung ab. Bei Abfassung dieses Berichts erreicht uns die schmerzliche Nachricht vom Tode Arnold Geerings am 16. Dezember 1982. Gegenwärtige und zukünftige Forschungsprojekte unserer Gesellschaft – Edition der Handschrift Engoberg 314 und der Adler-Hymnen – bleiben eng mit seinem Namen verbunden.

1.2 Vorträge

Die fünf Sektionen (Basel, Bern, Inner- und Ausserschwyz, Säuisschweiz, Zürich) führten teilweise in gemeinsamer Organisation, teilweise in Zusammenarbeit mit anderen Gesellschaften und mit den musikwissenschaftlichen Universitätskursen insgesamt rund dreissig öffentliche Vorträge und vierzig Veranstaltungen (kommentierte Konzerte) mit Referenten aus dem in- und Ausland durch.

1.3 Forschungsprojekte

Die Arbeiten an den besprochenen Projekten (Cod. Engoberg 314, Schweizer-Litton; Reihe «Musik in der Schweiz») wurden weitergeführt. Neu ins Programm aufgenommen wurde die wissenschaftliche Erschliessung der Hymnen von Cos-

Jahresbericht der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft für 1982

1. Wissenschaftliche Tätigkeit

1.1 Tagungen

Die am 25. September 1982 in Burgdorf durchgeführte 63. Hauptversammlung stand im Zeichen des achtzigsten Geburtstags von Arnold Geering, dem früheren Berner Ordinarius für Musikwissenschaft und langjährigen Vorstandsmitglied unserer Gesellschaft. Die Hauptthemen der Tagung entsprachen zwei besonderen Schwerpunkten aus Geerings fruchtbarer und weitgespannter wissenschaftlicher Tätigkeit: Musik in der Schweiz zur Reformations- und Humanistenzeit und Erforschung der schweizerischen Volksmusik. Dem ersten Thema galt ein in der Stadtkirche durchgeführtes, von Gerhard Aeschbacher, Bern, einstudiertes und kommentiertes Konzert, in dessen Mittelpunkt noch unedierte Hymnen von Cosmas Alder (c. 1497–1553) in Geerings Übertragung standen. Der Nachmittag war dem zweiten Thema in Form einer Führung durch das Kornhaus, wo das Schweizerische Museum und Institut für Volksmusik und Musikinstrumente entsteht, gewidmet. Ausführliche Referate zum Projekt in organisatorischer, baulicher und wissenschaftlicher Hinsicht, u.a. von Frau Dr. Brigitte Bachmann-Geiser, gingen der Führung voraus. Ein Besuch der bereits bestehenden provisorischen Ausstellung schloss die Tagung ab. – Bei Abfassung dieses Berichts erreicht uns die schmerzliche Nachricht vom Tode Arnold Geerings am 16. Dezember 1982. Gegenwärtige und zukünftige Forschungsvorhaben unserer Gesellschaft – Edition der Handschrift Engelberg 314 und der Alder-Hymnen – bleiben eng mit seinem Namen verbunden.

1.2 Vorträge

Die fünf Sektionen (Basel, Bern, Innerschweiz, Suisse romande, Zürich) führten teilweise in gemeinsamer Organisation, teilweise in Zusammenarbeit mit andern Gesellschaften und mit den musikwissenschaftlichen Universitätsinstituten insgesamt rund dreissig öffentliche Vorträge und sonstige Veranstaltungen (kommentierte Konzerte) mit Referenten aus dem In- und Ausland durch.

1.3 Forschungsprojekte

Die Arbeiten an den bestehenden Projekten (Cod. Engelberg 314, Rousseau-Edition, Reihe «Musik in der Schweiz») wurden weitergeführt. Neu ins Programm aufgenommen wurde die wissenschaftliche Erschliessung der Hymnen von Cos-

mas Alder, deren Edition aufgrund der Vorarbeiten von Arnold Geering besorgt werden soll. Weitere Vorarbeiten liegen in den Händen von Dr. Andreas Traub, Berlin. Auf Anregung des Schweizerischen Musikarchivs, das auch finanzielle Unterstützung zugesagt hat, wird eine kritische Ausgabe der Missa No. 1 von Theodor Fröhlich (1803–1836) vorbereitet.

1.4 Publikationen

Im Verlag Paul Haupt Bern und Stuttgart erschien in der Serie II der Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft Band 32: «The Song Cycles of Othmar Schoeck» von Derrick Puffett (VIII + 482 Seiten).

2. Internationale Beziehungen

Im üblichen Rahmen garantierte unsere Gesellschaft die Mitarbeit der Schweiz am «Répertoire international des sources musicales (RISM)». Die Katalogisierung mehrerer weiterer Bibliotheksbestände sowie die Aufarbeitung von Nachträgen besorgten Dr. Peter Ross und lic. phil. Th. Schmid, Bern. Gleichfalls im üblichen Rahmen besorgten Mitarbeiter des Berner musikwissenschaftlichen Seminars unter Leitung von Dr. V. Ravizza die Arbeiten am «Répertoire international de la littérature musicale (RILM)».

3. Administrative Tätigkeit

Neben mehreren Vorstandssitzungen und Generalversammlungen der Sektionen fand die Generalversammlung der Zentralgesellschaft am 25. September 1982 in Burgdorf statt. Anstelle des aus diesem Amt zurücktretenden Prof. Kurt von Fischer übernahm Dr. Victor Ravizza das Vizepräsidium. Für das Amt des Aktuars wurde Frau Dr. Brigitte Bachmann-Geiser designiert.

Der Präsident:
Ernst Lichtenhahn

Rapport annuel de la Société Suisse de Musicologie pour 1982

1. Activités scientifiques

1.1 Sessions

La 63^e session annuelle, tenue à Berthoud le 25 septembre 1982, a été placée sous le signe du 80^e anniversaire d'Arnold Geering, ancien professeur à l'Université de Berne et membre du comité de la Société pendant de longues années. Les thèmes de la réunion correspondaient à deux aspects principaux de la vaste et fructueuse activité scientifique de ce savant: la musique en Suisse à l'époque de la Réforme et de l'Humanisme d'une part, la recherche dans le domaine de la musique populaire suisse de l'autre. Un concert donné dans l'église de la ville a été consacré au premier thème. Gerhard Aeschbacher en avait assuré la préparation et en commentait le programme, auquel figuraient des Hymnes inédites de Cosmas Alder (env. 1497–1553) dans la transcription de Geering. L'après-midi fut consacré au second thème sous la forme d'une visite du «Kornhaus», bâtiment destiné à recevoir les Musée et Institut suisses de musique populaire et des instruments de musique populaire. La visite commentée a été précédée d'exposés abordant le projet tant sous l'aspect de l'organisation et de l'architecture que sous celui des futures activités scientifiques. C'est Mme Brigitte Bachmann-Geiser qui présentait ce dernier point. La réunion s'est terminée par une visite de l'exposition provisoire mise sur pied à proximité du «Kornhaus». – Au moment où nous rédigeons ce rapport nous parvient la douloureuse nouvelle de la mort d'Arnold Geering, survenue le 13 décembre 1982. D'actuels et futurs projets de recherche de notre Société restent étroitement liés à sa personnalité; parmi eux l'édition du manuscrit Engelberg 314 et celle des Hymnes de Cosmas Alder.

1.2 Conférences

Les cinq sections (Bâle, Berne, Suisse centrale, Suisse romande et Zurich) ont mis sur pied quelque trente conférences publiques et autres manifestations (concerts commentés) dues à des conférenciers suisses et étrangers. Une partie de ces manifestations a été organisée en commun, ou en collaboration avec d'autres sociétés et avec les instituts de musicologie des Universités.

1.3 Projets de recherche

Dans le cadre des projets à long terme de recherche et d'édition (le «Codex Engelberg 314», les «Œuvres musicales de Jean-Jacques Rousseau» et la série de

Musique suisse en éditions séparées), les travaux préparatoires ont été poursuivis. En outre, la Société prévoit une édition des Hymnes de Cosmas Alder sur la base des transcriptions de Geering, le manuscrit ayant été revu par M. Andreas Traub. Sur recommandation des Archives Musicales Suisses qui ont accordé leur participation aux frais de publication, une édition de la Missa no. 1 de Theodor Fröhlich (1803–1836) est en préparation.

1.4 Publications

Dans la Série II des Publications de la Société Suisse de Musicologie, le vol. 32 «The Song Cycles of Othmar Schoeck», par Derrick Puffett, est paru aux éditions Paul Haupt, Berne et Stuttgart (VIII + 482 pages).

2. Relations internationales

Conformément à l'usage, notre Société a garanti la Collaboration suisse au «Répertoire international des sources musicales (RISM)». MM Peter Ross et Theodor Schmid (Berne) ont assumé le catalogage de plusieurs fonds de bibliothèques comme aussi la mise à jour de suppléments. De même, des collaborateurs du séminaire de musicologie de l'Université de Berne ont assumé, sous la direction de M. Victor Ravizza, les travaux destinés au «Répertoire international de la littérature musicale (RILM)».

3. Activités administratives

Outre plusieurs séances de comité et assemblées générales des Sections, l'Assemblée annuelle de la Société centrale a eu lieu à Berthoud, le 25 septembre 1982. M. Victor Ravizza a pris la succession de M. Kurt von Fischer comme vice-président; à la place de M. Victor Ravizza, Mme Brigitte Bachmann-Geiser se chargera du secrétariat.

Le président:
Ernst Lichtenhahn